

Staudenprojekt an der Berufsschule für Gartenbau, Floristik und Vermessungstechnik

Die Berufsschule am Reinmarplatz besitzt ein echtes Juwel. Der Innenhof der Schule ermöglicht in den Pausen oder Freistunden eine entspannte Zeit im Herzen der Großstadt München. Dort bieten sich Sitzmöglichkeiten unter alten Baumbeständen oder unter einer Pergola. Es besteht die Möglichkeit Basketball zu spielen oder sich auf die großzügige Wiese zu setzen. Des Weiteren befinden sich in dem besagten Innenhof auch Beete mit verschiedensten Gehölzen und Stauden.

Leider wurden einige Beete direkt am Schulgebäude von den Raupen des Buchsbaumzünslers stark in Mitleidenschaft gezogen. Im Juli 2018 war von den Buchshecken, die die einzelnen Staudenbeete umrahmten, nur noch „Pflanzengerippe“ übrig. Auch die Bepflanzung zwischen den Hecken war nicht sehr abwechslungsreich. Beinwell, eine stark ausbreitende Staude, dominierte zu großen Teilen die Beete. Es war unvermeidlich die ca. 130m² große Fläche neu zu bepflanzen.

Die Fläche am Schulgebäude sollte wieder einen Mehrwert für Schüler*innen und Lehrer*innen haben. Deshalb musste die



Teilneuanlage des Innenhofes so gestaltet werden, dass die Stauden als Anschauungsmaterial für künftige Pflanzenkenntnistunden verwendet werden können. Auch die Florist*innen wollten gerne Pflanzen verwendet sehen, die als Schnittblumen geeignet sind. Mit einer guten Ausschilderung der Pflanzen haben auch Schüler*innen die Möglichkeit, die Pflanzungen zum Selbststudium zu nutzen.



Für mich stand außerdem fest, dass die Bepflanzung gemeinsam mit den Schüler*innen der Berufsschule durchgeführt wird. Die Schüler*innen sollten ihr Wissen und Fertigkeiten in das Projekt mit einbringen. Zuerst musste die Finanzierung des Projekts geklärt werden. Der Förderverein der Berufsschule erklärte sich bereit das Schulprojekt finanziell zu unterstützen. Vielen Dank an dieser Stelle! Ohne den

Förderverein der Berufsschule wäre eine Anpflanzung in dieser Form nicht möglich gewesen.

Im darauffolgenden Schuljahr 18/19 hatte ich in den Schulfächern Kulturführung und Pflanzenkenntnis eine 12. Klasse mit vielen Staudengärtnern, so dass eine Umsetzung der Bepflanzung möglich war.

Ich wollte den werdenden Gärtner*innen der Gä12h einen praxisnahen Verlauf der Bepflanzung und auch der Vorplanungen ermöglichen. Deshalb stellte ich ihnen im September 2018 den Ist-Zustand des Innenhofes am Reinmarplatz vor. Ich schlüpfte in die Rolle eines Kunden der einen

Teil seines Gartens neu angelegt haben wollte. Der Wunsch war die passenden Pflanzen für

den Standort im Innenhof zu finden und aufzupflanzen. Eine weitere wichtige Aufgabe war zudem ein Bewässerungssystem zu installieren, das den Gießaufwand auf ein Minimum reduziert. Die praktische Durchführung wurde auf das Frühjahr 2019 festgelegt.

Zuerst wurde ein Zeitplan erarbeitet, der den Schüler*innen vorgab, wann welche Arbeiten abgeschlossen sein mussten,

um einen reibungslosen Ablauf der Pflanzung im Frühjahr zu ermöglichen. Dabei war es wichtig, die einzelnen Arbeiten in eine sinnvolle Abfolge zu bringen. Die Schüler*innen mussten beispielsweise selbständig Bodenproben ziehen, diese zur Analyse schicken und die Ergebnisse im Anschluss bewerten und entsprechende bodenverbessernde Maßnahmen ergreifen. Eine andere Schülergruppe musste die Pflanzen auswählen und bestellen, einen Pflanzplan zeichnen und die Kosten kalkulieren. Ebenso sollte die Bewässerung geplant und bestellt werden. Auch die Werkzeuge, Dünger und Bodenzuschlagstoffe mussten organisiert werden.

Im April wurden dann die theoretischen Planungen in der Praxis umgesetzt. Die Schüler*innen hatten zwei Tage Zeit, um das ausgewählte Teilstück nach ihren Vorstellungen zu gestalten.

Die Schüler*innen waren über die gesamte Projektzeit mit viel Eifer und Ideen bei der Sache und haben mit ihrer Anpflanzung den Innenhof bereichert.



Die 12te Klasse aus dem Jahr 19/20 hat ein zweites

Teilstück der Innenhoffläche mit denselben Vorgaben neugestaltet. Dadurch sind nun zwei Drittel der Flächen wieder einer Gartenbauschule würdig bepflanzt und erfreuen täglich Schüler*innen und Lehrkräfte. Dafür nochmals ein herzliches Dankeschön an den Förderverein der Berufsschule und auch an die Schüler*innen der mitwirkenden Klassen.

Christian Schnappauf